



Niederschrift

Öffentlicher Teil

VBV/21/2026/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	02.03.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.46 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Nabers

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Machel
Frau Pätzold
Dr. Galeski
Herr Seidel
Frau Bauer

Stellv. Mitglieder

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt
Herr Jung
Herr Schulz (entschuldigt)
Herr Toleikis (entschuldigt)
Herr Borm
Herr Schimming (entschuldigt)

Verwaltung

Herr Wirsig
Herr Große
Herr Buchhorn

Gäste

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 26.01.2026 und 16.02.2026
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Petition / Beschwerden
- 10 Übersicht über Vergaben HA / GV
- 11 Aktuelle Verwaltungsstruktur
- 12 Personalsituation
- 13 Winterdienst
- 14 Sachstand Feuerwehr
- 15 Sachstand Hackerangriff, LKA Bericht
- 16 Sachstand Fördermittel Kaiserbahnhof
- 17 Sachstand Genehmigungsverfahren Haus IV (Hort P.-J. Lenne´ - Schule)
Übersicht über die Vergaben HA / GV
- 18 Arbeit Gebäudemanagement / Liegenschaften
- 18.1 Vertrag Wachschatz, Brandschutz, Sicherheit
- 18.2 Mietvertrag Lagehalle Hönow
- 19 Vorbereitung Gemeindevertretersitzung am 13.04.2026
- 19.1 Beschlussvorlagen
- 19.1.1 DS163/2025/24-29 Beschluss über die Varianten zur Laubentsorgung ab dem Jahr 2026
- 19.1.2 DS200/2025/24-29/1 Freigabe zur Ausschreibung: Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze – Reinigung Bahnhofsvorplätze
- 19.1.3 DS204/2025/24-29 Entbehrlichkeit und Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes in der Gemarkung Dahlwitz – Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 788

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird aufgrund der Auflösung einer Fraktion und einer damit einhergehenden Besetzungsveränderung der Ausschüsse angezweifelt. Abstimmungen zu den Drucksachen sollen infolgedessen auf die Folgesitzung vertagt werden.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Herr Nabers beantragt folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen, da keine Unterlagen hinterlegt sind: 11., 15., 17.,18.2 , bei den DS Pkt. 19 keine Abstimmung
Abstimmung - einstimmig bestätigt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4. Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 26.01.2026 und 16.02.2026

Die Protokolle wurden ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Siebert informiert, dass am letzten Donnerstag ein Anhörungsverfahren bei der Dahlwitzer FFW stattgefunden hat. Der Ortswehrführer hat seine Funktion niedergelegt. Neuer Ortswehrführer ist Herr Wacker, Stellv. Herr Siegel, 2. Stellvertreter Herr Grützke

6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

7. Einwohnerfragestunde

Herr Arndt fragt nach, ob für 2025 trotz des Beschlusses vom 16.02.2025 die Gemeinde Hoppegarten beabsichtigt, eine Straßenreinigungsgebühr zu erheben?

Herr Große informiert, dass die Umlage erfolgt. Er begründet dies mit einem Schreiben des Landkreises, welches er bereits nach der letzten Sitzung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen wollte. Für die Nichtzustellung entschuldigte er sich und wird dies bis Mittwoch nachholen.

Herr Arndt sieht das als Missachtung des Satzungsrechts und bittet um eine Stellungnahme.

Herr Große weist darauf hin, dass diese Gebühr bei Wiederrufung des Einzugsverfahrens von Einwohnern nachgefordert wird.

Herr Hannemann war im November 2025 im Ausschuss, noch immer liegt viel Laub in der Dorfstr. in Hönow. Die Regenwassereinflüsse drohen beim nächsten Niederschlag zu verstopfen. Auch für seine Feldzufahrt in Hönow hat er bis heute keine schriftliche Genehmigung, aber eine Mahnung für einen Gebührenbescheid wurde ihm zugestellt, obwohl er nie einen Bescheid erhalten hat. Er bittet um Prüfung im Postausgangsbuch

Herr Nabers bittet um Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Siebert informiert, dass es im Rathaus kein Postausgangsbuch gibt. Das führt der Postdienstleister in Strausberg.

Herr Große informiert, dass entsprechend Satzung die Anwohner das Straßenlaub zusammen kehren müssen und die Gemeinde fährt dieses ab.

Herr Hannemann fragt nach, wer dann das Laub an kommunalen Grundstücken zusammenkehrt? Außerdem hat die Feuerwehr Oelbindemittel im Dorf aufgebracht. Wer entsorgt es danach?

Herr Große das muss der Bauhof machen

Herr Seidel fragt nochmals nach dem Postausgangsbuch des Rathauses. Mehrfach wurde nachgewiesen, dass Mahnungen verschickt wurden, obwohl nie Bescheide versandt wurden. Eingezogenes Geld musste teilweise zurück überwiesen werden.

Herr Siebert bestätigt nochmals, dass es im Rathaus von Hoppegarten kein Postausgangsbuch gibt.

Herr Wirsig Fa. Ralph wird das Bindemittel aufnehmen. Wegen den Igeln durfte das Laub im Winter nicht aufgenommen werden.

Herr Arndt erläutert nochmals den Igelschutz ab 48.KW, per Hand darf Laub aufgenommen werden, keine Sauger

Herr Hannemann fragt nach, was die Ergebnisse aus der Gewässerschau des Wasser-

und Bodenverbandes sind? Er weist nochmals darauf hin, dass über sein Grundstück Dorfstr. 9 ein Rohr verläuft als Verbindung eines Grabens. Das sollte bei der Verbandsschau Finowfließ besprochen werden.

Frau Bauer als Vertreterin der Gemeinde Hoppegarten informiert, dass eine Verbandsschau immer nur auf Forderung des Verbandes stattfindet. Sie hat einen Fragenkatalog nach der letzten Verbandsschau aufgestellt. Die Beantwortung ist vom Rathaus noch offen.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach Am Wochenende gab es Ärger mit Jugendlichen auf dem Bolzplatz in Birkenstein. Es gibt Anwohner Beschwerden. Gibt es einen Wachschutz, wo die Anwohner anrufen können?

Herr Wirsig nein einen Wachschutz gibt es nicht und ohne HH2026 kann dieser auch nicht vertraglich gebunden werden. Die anderen Gemeinden vergraulen die Jugendlichen.

Herr Große der Müll wurde durch den Bauhof entfernt

Herr Borm fragt nach, warum die Geschäftsordnung der Gemeinde Hoppegarten Fraktionen erst ab 3 Mitglieder zulässt, obwohl das Land gesetzlich auch Fraktionen mit 2 Mitgliedern ermöglicht?

Herr Juschka weist darauf hin, dass das die GV in ihrer Satzung festlegt. Dies aufgrund der aktuellen Situation zu ändern sieht er nicht als sinnvoll an.

Herr Jung hatte 3 Anfragen zum Bau Turbo formuliert. Wie geht es weiter?

Herr Siebert das ist Thema am 10.März im Bauausschuss

Herr Große erläutert den Sinn und die Möglichkeiten der Umsetzung

Herr Jung gilt der Turbo für Bauvoranfragen oder für Baugenehmigungen?

Herr Große für beide Möglichkeiten. Hoppegarten ist aber keine genehmigende Behörde

Herr Seidel fragt zum wiederholten Mal nach der sogenannten Spange am Ärztehaus nach. Es soll Probleme bei der Abfahrt von Rettungsfahrzeugen geben.

Herr Große hat mit Frau Fr. Demmig gesprochen. Es gibt keinerlei Probleme. Diese Fahrzeuge haben Sonderrechte

Herr Seidel behauptet, dass die Verwaltung dies nicht will.

Herr Große wies darauf hin, dass dies nichts mit dem Willen der Verwaltung zu tun hat. Seine Fraktion kann ja einen Antrag diesbezüglich stellen.

Herr Seidel berichtet über eine Sendung im Fernsehen über den schlechten Straßenzustand der Köpenicker Allee, was beabsichtigt die Verwaltung zu tun?

Herr Siebert der Ortsbeirat hat bereits auf die Gefahr in Verzug hingewiesen, Es sind 2 Maßnahmen angesprochen

1. Sofortmaßnahme 70.000,- bis 120.000,-€

2. Sanierung der Straße 4 Mill.€ geschätzt

Im Rahmenvertrag ist eine Summe von 150.000,-€ vereinbart

Frau Schmäke fordert für den nächsten Finanzausschuss einen überarbeiteten Quartals-Bericht, da der Entwurf Fehler beinhaltet

Herr Siebert bittet um Hinweise an Frau Kleinschmidt bezüglich der Fehler

Dr. Galeski bittet um Laubentsorgung ab März 26 als Mängel aus 2025 und Splittbeseitigung

Herr Große Splitt Beseitigung erfolgt durch Winterdienstfirmen.

Frau Bauer fragt bezüglich Hackerangriff nach, wann sind die Kita´s und der Merker wie der erreichbar?

Herr Siebert es ist kein Ende in Sicht, ein externes Unternehmen ist beauftragt und es läuft die Bestandsaufnahme, aber täglich kommen neue Probleme zum Vorschein

Herr Scherler sieht es als Desaster an, dass im Fachbereich IT mit 4 Mitarbeitern solch ein Zustand herrscht. Es müssen Schlussfolgerungen gezogen werden, Es ist ein Armutszeugnis, wenn keine Dokumentationen existieren.

Herr Siebert sieht die Wahrheit in der Mitte. Herr Mühl hatte wohl Vorschläge für neue

Hardware unterbreitet, diese wurden aber durch die GV nicht bestätigt.
Herr Seidel erinnert an den Einbau der Technik im Gemeindesaal, es wurde viel Geld investiert, aber der IT Bereich konnte diese nie bedienen. Plötzlich wurde ein 2. Unbekannter Server im Haus gefunden.
Herr Siebert bittet um Sachlichkeit, der IT Bereich war nicht für den Hackerangriff verantwortlich.
Frau Bauer empfiehlt, Meilensteine festzulegen, Nur so kann zukunftsorientiert geplant werden. Es ist eine To Do Liste zu führen, um Planungssicherheit zu haben.
Herr Siebert möchte diese Diskussion nicht öffentlich führen.
Herr Reinhardt fragt nach, was erforderlich ist, damit die Gemeinde Hoppegarten wieder an das Landesnetz angeschlossen werden kann?
Herr Borm bittet darum, dass bevor Updates gefahren werden, die Nutzer informiert werden durch den Sitzungsdienst
Frau Bauer fragt nach, warum Baugenehmigungen nicht öffentlich sind.
Herr Große die Gemeinde Hoppegarten ist nicht die genehmigende Behörde. Es unterliegt dem Datenschutz

9. Petition / Beschwerden

Herr Siebert nur bezüglich Köpenicker Allee
Herr Seidel wieviel Beschwerden liegen diesbezüglich ein?
Herr Siebert gehen an verschiedenen Stellen ein, können daher nicht gezählt werden

10. Übersicht über Vergaben HA / GV

Herr Siebert wurde bereits vom ehemaligen Ausschussvorsitzenden gefordert, wird in der nächsten Ausschusssitzung vorgelegt.
Herr Seidel fordert vom FB 1, wann welche Planungen und Ausschreibungen im Jahr vorgesehen sind als Übersicht, wurde bereits im letzten Ausschuss zugesagt

11. entfällt

12. Personalsituation

Herr Siebert ein Entwurf für den Stellenplan wurde bereits übergeben, in Kita´s ist solch eine Aufstellung problematisch, da die Stundenzahlen stark schwanken 20-40h
5 Personaleinstellungsgespräche hat er in der letzten Woche geführt
Für das Einwohnermeldeamt gibt es gute Bewerber
Er benötigt die Freigabe von Planstellen, wenn Mitarbeiter in den Ruhestand gehen.
Herr Große informiert, dass der Vorarbeiter des Bauhofs gekündigt hat. Es sind nur noch 4 AK, wegen Sperrvermerk keine Neueinstellungen
Herr Seidel das gehört alles in den HH 2026, welcher uns ja in 2 Wochen vorgelegt werden soll. Er fragt nach, ob Endgeldgruppen in der vorläufigen Haushaltsführung erhöht wurden?
Herr Siebert für die Kämmerin wurde eine Zulage befristet bewilligt
Frau Bauer wer ist beim Bauhof stellv. Verantwortlicher?
Herr Siebert es gibt keinen Bauhofleiter und keinen Stellvertreter mehr.
Herr Reinhardt wurde versucht, Urlaubsansprüche von gekündigten Mitarbeitern zu bezahlen?
Herr Siebert möchten die Mitarbeiter nicht

13. Winterdienst

Herr Siebert es existieren 6 gemeldete Schadensfälle, Siehe Übersicht

14. Sachstand Feuerwehr

Herr Siebert der Entwurf des Feuerwehr Abwehrbedarfsplan hatte Fehler, dieser wurde überarbeitet und liegt nun zur Prüfung beim Fachdienst in Seelow. Er erwartet noch diese Woche eine Antwort des Landrats.

Herr Wirsig die Anmerkungen des Landkreises sind gerade eingetroffen und werden zur Zeit eingearbeitet. Dann wird dieser Entwurf in den 3 Wehren durchgesprochen. In ca. 2 bis 3 Wochen folgt dann die Vorlage für die GV.

Dr. Galeski bittet um einen Zeitplan für die Fertigstellung des Feuerwehr Bedarfsplanes.

Herr Wirsig informiert darüber, dass der Auftragnehmer sehr unzuverlässig ist.

Herr Seidel fragt nach bezüglich Streugut an Feuerwachen und Kita´s?

Herr Wirsig überall wurden Vorratsbehälter aufgestellt

Herr Seidel Was ist mit der fehlenden Klingel an der Wache in Hönow?

Herr Wirsig die Wache ist nur für die Kameradinnen und Kameraden da. Diese ist nicht ständig besetzt. Daher macht eine Klingel keinen Sinn. Die Mitglieder kommen rein.

Herr Jung hat Protokolle von Begehungen gelesen, sieht große Probleme z.B.

Ausschilderung von Flucht- und Rettungswegen, wie wird damit umgegangen?

Herr Wirsig manchmal ist man schon betriebsblind, daher sind die Prüfungen sehr sinnvoll. Maßnahmen wie den Tausch von Räumen ist einfach umsetzbar

Herr Jung bittet um Einbeziehung des Ausschusses

Frau Bauer sieht dies auch als sinnvoll an, daher sollte es bei jeder Sitzung auf der Tagesordnung sein.

15. entfällt

16. Sachstand Fördermittel Kaiserbahnhof

Herr Siebert erarbeitet gerade eine Übersicht mit allen Bewerbern, 2 Konzepte liegen vor, bei einigen Bietern gibt es auf Grund von Sprachproblemen Verständigungsprobleme. Es ist eine kurzfristige Eröffnung des Touristikbereichs angedacht.

Dr. Galeski Die Nutzung sollte ab 31.03.2026 beginnen, wann werden die Gremien mit einbezogen?

Herr Siebert im nächsten Hauptausschuss wird es mit auf der Tagesordnung stehen.

Dr. Galeski Warum nicht im Ausschuss für JKBS?, Warum nicht zur Sitzung am 03.03.2026?

Herr Siebert denkt an einen Sonderausschuss zum Kaiserbahnhof.

Herr Seidel Warum nicht in den Finanzausschuss, dafür sind die Ausschüsse da. Herr Siebert sollte die Hinweise der Kommunalaufsicht beachten.

Herr Nabers fordert den Bürgermeister zur Nachbesserung auf.

Herr Siebert sieht dies ein und möchte eine Unterlage in 2 Wochen vorlegen.

Frau Bauer bemerkt, dass außer der improvisierten Touristiknutzung 1 Tag die Woche das Gebäude seit über einem Jahr ungenutzt besteht und hohe Betriebskosten verursacht.

Herr Reinhardt besteht bereits eine Fördermittelrückzahlungsforderung?

Herr Siebert nein, diese besteht noch nicht. Sie wurde nur angedroht bei Nichtnutzung des Tourismusbereiches

18. Gebäudemanagement / Liegenschaften

18.1 Vertrag Wachschatz, Brandschutz, Sicherheit

Herr Seidel bittet darum, dies in der nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu nehmen. Die SPD Fraktion wird eine Fachexpertise beauftragen.

18.2 entfällt

19. Vorbereitung Gemeindevertretersitzung am 13.04.2026

19.1 Beschlussvorlagen

19.1.1 DS 163/2026/24-29 Beschluss über die Varianten zur Laubentsorgung ab dem Jahr 2026

Herr Große in Abstimmung mit anderen Kommunen möchte die Verwaltung 4 Vorschläge Unterbreiten. Eine Mitarbeiterin hat ein Seminar besucht. Dort wurde informiert, dass Laubumlage nur da möglich ist, wo Straßenbäume in unmittelbarer Nähe vorhanden sind. Er favorisiert die Variante, dass die Gemeinde das Laub aufnimmt und die Kosten übernimmt. In der Drucksache ist ein textlicher Fehler, welcher noch bereinigt werden muss. Bezüglich Baumfällungen muss die Satzung noch angepasst werden.

Herr Borm hat Bedenken, denn Straßenbäume sollen nicht zur Plage werden. Umlage von Laubentsorgung von Straßenbäumen wäre unfair, dafür kann der Anwohner nichts

Herr Große darum Vorschlag 2, fairste Lösung.

Herr Reinhardt bittet um eine Kostenschätzung nach Pkt 2, über welche Summe reden wir?

Herr Große um ca. 206.000,-€ (Kosten Pilotphase Bauhof mit gemieteten Fahrzeugen)

Zur Kenntnis genommen

19.1.2 DS200/2025/24-29/1 Freigabe zur Ausschreibung: Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze – Reinigung Bahnhofsvorplätze keine Unterlagen hinterlegt

19.1.3 DS204/2025/24-29 Entbehrlichkeit und Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes in der Gemarkung Dahlwitz – Hoppegarten, Flur 6, Flurstück 788

Herr Borm wurde der Standort der Glascontainer beachtet?

Herr Große es ist die Rückseite der Lindenblöcke, Problematik Bestandsleitungen vom Garagenkomplex, Dienstbarkeiten heilen.

Herr Seidel sagt, dass dort nur Querungen von Leitungen vorhanden sind.

Herr Große der Investor ist in diesem Zusammenhang bereit, über PKW Stellplätze an der Budohalle zu reden. Investor hat PV Anlagen auf Dächer gebaut und benötigt zur Stromeinspeisung Trafo.

Herr Seidel gibt zu Bedenken, dass es hier um Geh-, Fahr- und Leitungsrechte auf privatem Grundstück geht.

Herr Große darum muss der Eigentümer zustimmen

Herr Borm im Text steht 3 m Breite und in der Planzeichnung stehen 4m. Was ist richtig?

Herr Große 3 m ist richtig. So können die Glascontainer stehen bleiben. Zeichnung ist falsch. Die Abstandsfläche wäre dann 4,60m zum Nachbargrundstück. Es gebe keine Beeinträchtigungen.

Zur Kenntnis genommen

Ausschussvorsitzende/r
VBV

Protokollant/in